

Der Besuch des Baron Burián in Berlin.

Wien, 14. November.

Der zweitägige Aufenthalt des Ministers des Aeußern Baron Burián in Berlin hat ihm und dem deutschen Reichskanzler Gelegenheit zu mehreren längeren Unterredungen geboten.

Solche Zusammenkünfte haben, wie bekannt, zwischen den beiden Staatsmännern schon wiederholt stattgefunden und jedesmal erfreulicherweise die zwischen den Verbündeten herrschende Uebereinstimmung der Auffassungen festzustellen gestattet.

Man darf annehmen, daß auch diesmal die durch den Krieg aufgeworfenen allgemeinen Fragen und Probleme besprochen und die Lösungen, die sie in Gegenwart oder Zukunfterheischen könnten, in Erwägung gezogen wurden.

Eine besondere Angelegenheit oder bestimmte Abmachungen als Grund der Berliner Reise des Ministers des Aeußern anzunehmen, liegt kein Anlaß vor.

Baron Burián ist, wie verlautet, von den Eindrücken seines Berliner Aufenthaltes sehr befriedigt zurückgekehrt.